

Typische Fragen im Bewerbungsgespräch

- In diesem Infoblatt findest du häufige und ungewöhnliche Fragen, die bei Vorstellungsgesprächen in Österreich üblich sind. Im Folgenden unsere Tipps, wie du am besten darauf antworten solltest:

1. Häufige Fragen, die sehr oft gestellt werden

◆ Warum sollen wir uns für Sie entscheiden?

Argumentiere mit

- Deinen beruflichen Erfahrungen und Zielen, die du in deinem Berufsleben bereits erreicht hast.
- Kenntnissen, die in diesem Tätigkeitsfeld aktuell sehr gefragt sind und/oder nur wenige mitbringen.
- Deinen Stärken in Verbindung mit Geschichten, wie du diese bisher besonders gut eingesetzt hast.

◆ Wie beschreiben Sie sich als Mitarbeiter:in?

Erzähle, was dich ausmacht. Das kann auch etwas Persönliches sein.

- Welche Rolle nimmst du bei Projekten am liebsten ein?
- Wie schaffst du es, einen Überblick zu behalten und Prioritäten zu setzen?
- Was machst du lieber? Neues entwickeln oder Routinetätigkeiten?

◆ Bewerben Sie sich auch bei anderen Unternehmen?

Antworte ehrlich mit „ja“.

- Was genau ist es, dass dieses Unternehmen für dich so besonders macht?
- Was findest du gerade an dieser Stelle spannend?
- Bei Neuorientierung: Erwähne, dass du mit wenigen, sehr bewusst ausgewählten Unternehmen sprichst.

◆ Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus? Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?

Es wird abgeklärt, ob du vorhast, länger bei der Firma bleiben zu wollen.

- Vermittle, dass du langfristig bei dem Unternehmen arbeiten möchtest und deine Werte mit jenen des Unternehmens übereinstimmen.
- Sprich kurz über berufliche Ziele. Bleib dabei realistisch und authentisch.
- Sprich über deine Weiterentwicklungspläne innerhalb dieser Firma.

◆ Welche Herausforderungen bringt diese Stelle Ihrer Meinung nach mit?

Es wird gecheckt, ob du dir über die Aufgaben im Klaren bist.

- Erwähne drei Kernaufgaben aus der Stellenanzeige oder aus dem Berufsbild.
- Erkläre, wie du eine der Kernaufgaben mit deinen Fähigkeiten meistern kannst.
- Erzähle von Herausforderungen, die du in dieser Stelle erwartest und die du in deinem Berufsleben schon gelöst hast.



2. Ungewöhnliche Fragen, die dich nicht überraschen sollten

◆ Ich fürchte, Sie sind der Aufgabe nicht gewachsen.

Es wird getestet, ob du deine Schwächen kennst und wie du mit Stress umgehst.

- Reagiere ruhig und professionell. Frage höflich nach, was konkret damit gemeint ist. Punkte gezielt mit Gegenargumenten und erwähne, dass du dich schnell einarbeitest und Neues schnell umsetzen kannst.
- Nenne eine Schwäche von dir. Erkläre, was du machst, um diese zu verbessern.
- Wenn du noch keine einschlägige (Berufs-)Erfahrung für diese Stelle hast, argumentiere damit, dass du deshalb noch nicht „betriebsblind“ bist sowie frische Ansätze und unkonventionelle Lösungen einbringst.

◆ Was darf in deinem Traumjob auf keinen Fall passieren?

Es wird gecheckt, ob sich deine Erwartungen mit der Stelle decken. Mögliche Beispiele dafür sind:

- Du erwartest einen respektvollen Umgang sowie eine offene und regelmäßige Kommunikation im Team.
- Routinetätigkeiten gehören dazu, Eintönigkeit ist aber gar nichts für dich.
- Du willst deine Ideen einbringen und aktiv mitgestalten.

◆ Wer ist Ihr Vorbild und warum?

Wähle eine Person aus deinem Umfeld oder eine öffentliche Person.

- Nimm eine Person, die du wirklich bewunderst und deren Werte und Eigenschaften gut zur Stelle passen.
- Erzähle, wie dich gerade diese Person inspiriert.
- Erwähne, welche Situation du gut gelöst hast, indem du dich an diesem Vorbild orientiert hast.

◆ Was ist das Verrückteste, das Sie jemals gemacht haben?

Es wird abgeklärt, wie risikobereit du bist und ob du unkonventionelle Lösungen finden kannst.

- Wähle ein ungewöhnliches Beispiel, das deine Fähigkeiten zeigt.
- Erzähle, was du daraus gelernt hast.
- Du musst nicht wirklich das Verrückteste nennen, erst recht nicht, wenn es negativ behaftet ist.

◆ Welchen Titel hätte ein Film / Buch, der Ihr Leben beschreibt? Welches Werkzeug wären Sie? usw.

Man möchte herausfinden, was deine Persönlichkeit ausmacht.

- Erkläre, warum du diesen Titel, dieses Werkzeug usw. wählst.
- Nimm was Positives.
- Wenn dir spontan nichts einfällt, bleibe sachlich und führe eine Alternative an. Zum Beispiel eine Rolle, die du gerne spielen würdest etc.



ALLGEMEIN GILT:

Bereite dich gut auf das Bewerbungsgespräch vor. Notiere dir zu jeder Frage einige Stichwörter. Lerne keine ganzen Sätze auswendig, sondern antworte frei. So wirkst du natürlich.

Wende außerdem Storytelling an. Fakten langweilen, Geschichten fesseln. Überlege dir jeweils ein paar Geschichten aus deinem bisherigen Berufs- oder Privatleben.

Wichtig: Sag nie etwas Negatives über frühere Kolleg:innen und Arbeitgeber:innen.